

# Wer ist Sankt Nikolaus?



## Was bedeutet Sankt?

Sankt bedeutet „Heiliger“. Nikolaus wird in der Kirche als Heiliger verehrt. Was aber ist ein Heiliger?

Man kann das am besten so erklären: Heilige sind Menschen, die eine besondere Beziehung zu Gott haben. Eine Freundschaft. Sie kümmern sich um andere Menschen und geben so Gottes Liebe an die Menschen weiter. Heilige sind Vorbilder für uns, auch wenn sie schon lange gestorben sind. Damit wir sie nicht vergessen, feiert die Kirche jeden Heiligen einmal im Jahr an einem besonderen Tag. Am 6. Dezember erinnern wir uns an Sankt Nikolaus.

## Wer war Nikolaus?

Nikolaus lebte vor 1700 Jahren in der Stadt Myra. Myra heißt heutzutage Demre und liegt in der Türkei. Nikolaus war Bischof von Myra, also der Chef aller Katholiken in der Stadt. Viel mehr wissen wir nicht über ihn, da damals Papier sehr teuer war und nur wenig aufgeschrieben wurde.

Aber die Menschen in Myra haben viele Geschichten über ihn erzählt. Sie fanden toll, dass er allen geholfen hat. Sie erzählten die Geschichten allen weiter. Deswegen kennen ihn jetzt Menschen auf der ganzen Welt.

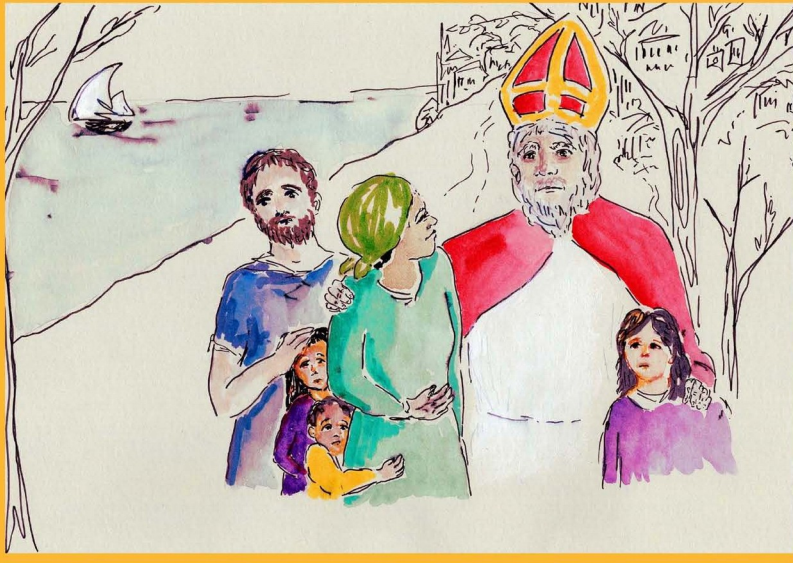
## Der Nikolaustag am 6. Dezember

Bischof Nikolaus war den Geschichten zufolge ein sehr bescheidener Mann, der viele gute Taten im Verborgenen getan hat. Eine Legende erzählt, dass er jedes Jahr am Vorabend seines Geburtstags mit einem Helfer durch die Stadt zog, um den armen Kindern Geschenke vor die Tür zu legen.

Wegen dieser und anderen Legenden gibt es den Brauch, Kindern in der Nacht auf den 6. Dezember kleine Geschenke in ihre Schuhe zu legen.

Nikolaus ist ein Vorbild so zu handeln, wie Gott es will: Mit allen zu teilen, die weniger haben.

# Bischof Nikolaus und das Kornwunder



Bischof Nikolaus lebte in der kleinen Stadt Myra, die in der heutigen Türkei liegt. Er kümmerte sich um die Menschen, die dort lebten.

Doch eines Tages versammelten sich die Menschen aus Myra mitten in der Stadt, denn es herrschte Hungersnot und alle brauchten etwas zum Essen. Einer fragte den anderen, ob sie oder er noch etwas hätten, aber keiner besaß auch nur noch ein einziges Korn. Die Menschen hatten großen Hunger. Sie riefen Bischof Nikolaus zu sich und baten um Hilfe.

Am Horizont hatte der Bischof schon voll beladene Schiffe gesehen. Er hoffte, dass sie Korn geladen hätten und den Menschen in seiner Stadt etwas abgeben würden.

Tatsächlich legte ein großes Schiff voller Kornsäcke im Hafen an. Doch als Bischof Nikolaus den Kapitän bat, einen Teil seines Kornes an die Bürger der Stadt Myra abzugeben, sagte der Kapitän nein. Denn er hatte Angst, dass ihm am Ende das Korn für seine Lieferung an den Kaiser fehlen würde. Da betete Bischof Nikolaus zu Gott.



Bischof Nikolaus beruhigte den Kapitän des Schiffs und sagte: „Du musst keine Angst haben, es wird dir kein Getreide fehlen. Vertraue auf Gott!“



Der Kapitän sprach mit seiner Mannschaft und sie beschlossen dem Bischof zu glauben. Gemeinsam verteilten sie das Korn in der Stadt. Die Bewohner von Myra wurden wieder satt und freuten sich. Auf dem Schiff aber fehlte kein einziges Korn. Alle waren darüber sehr erstaunt und dankten Gott und Bischof Nikolaus.